

# Interviewstreifzüge

## Kurzbeschreibung:

In kurzen (Straßen-) Interviews werden Kinder, Jugendliche und/oder Erwachsene zu aktuellen Themen der Jugendvertretung befragt.

<b>Methodentyp:</b>	Befragungsmethode
<b>Dauer:</b>	Etwa 60 Minuten Durchführung + Vorbereitungs- und Auswertungszeit
<b>Ort:</b>	Draußen an belebten Plätzen, Fußgängerzonen, bei Festen, vor Veranstaltungsorten, an Schulen etc.
<b>Materialbedarf:</b>	Ausgearbeitete Interviewfragen, Klemmbrett, Kugelschreiber, Aufnahmegerät, evtl. Namensschilder
<b>Ziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einholen eines Meinungsbildes sowie Kritikpunkten und Wünschen zu einem Thema</li><li>• Bekanntmachen der Jugendvertretung</li><li>• Bekanntmachen eines Projekts</li><li>• Einstieg in ein Projekt/einen Planungsprozess</li></ul>

## Weitere Infos vorhanden zu:

[Durchführung](#)   [Hinweise zur Durchführung](#)   [Vorbereitung](#)   [Variante](#)

## Durchführung:

Mit den Interviewstreifzügen könnt ihr schnell mit Leuten ins Gespräch kommen und ein Meinungsbild zu eurem Thema erhalten. Überlegt euch zunächst einen kleinen Interviewleitfaden mit maximal sechs Fragen (so bleibt der Interviewpartner gut gelaunt und die Auswertung ist auch noch zu bewältigen), die für euer Projekt interessant sind.

Beispiel eines Leitfadens zum Thema: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

1. In welchem Stadtteil wohnst du?
2. Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?
3. Welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Jugendliche (Treffpunkte, Jugendeinrichtungen...) findest du in deiner Stadt besonders gut?
4. Haben Jugendliche hier deiner Meinung nach ausreichende Freizeitmöglichkeiten?
5. Was fehlt dir in deiner Stadt an Freizeitmöglichkeiten? Was würdest du dir wünschen?

Ist der Interviewleitfaden geschrieben, stellt ihr euer Material zusammen und sucht euch einen möglichst belebten Ort aus, an dem ihr die Menschen trefft, die das Thema, zu dem ihr sie befragen wollt, etwas angeht.

Nach einem kleinen Technikcheck (nimmt das Aufnahmegerät auch wirklich auf?) beginnt ihr – am besten zu zweit und freundlich lächelnd ☺ – mit euren Interviews. Folgende Vorgehensweise hat sich dabei bewährt:

1. Begrüßt den potentiellen Interviewpartner und stellt euch, eure Jugendvertretung und eurer Anliegen kurz vor. Beispiel: *„Hallo – Wir kommen vom Jugendparlament und machen eine kleine Umfrage zur geplanten Stadtparkumgestaltung. Kannst du uns ein paar Fragen beantworten?“*. Nach Möglichkeit steckt euch für die Interviews Namensschilder mit eurem Namen und dem Logo eurer Jugendvertretung an, damit die Interviewpartner auch sehen, mit wem sie es zu tun haben.
2. Läuft euer Interviewpartner nicht weg und signalisiert Gesprächsbereitschaft, stellt ihr eure vorbereiteten Fragen. Wenn ihr zu zweit seid, schreibt die wesentlichen Aussagen stichpunktartig mit – das erleichtert später die Auswertung. Notiert außerdem, wen ihr befragt habt (männlich, weiblich, Alter ...).
3. Bedankt euch nach dem Interview und erklärt kurz, was mit den Ergebnissen der Interviews passiert. Jetzt ist auch eine gute Gelegenheit, noch einmal Werbung für eure Jugendvertretung zu machen und eurem Interviewpartner einen Flyer, eine Einladung zur nächsten Veranstaltung oder was gerade ansteht in die Hand zu drücken.

**Variante:** Fremdbilderkundung

**Vorbereitung:**

Interviewleitfaden ausarbeiten, Material zusammenstellen, belebten Ort auswählen, an dem möglichst viele potenzielle Interviewpartner vorbeikommen, Zeitpunkt auswählen, an dem der Ort auch wirklich belebt ist (Ferien, Öffnungszeiten ...beachten).

**Hinweise zur Durchführung:**

Je nachdem, wie ausführlich eure Ergebnisse ausfallen sollen, unterscheidet sich der Zeitaufwand, den ihr insbesondere für die Auswertung der Interviews veranschlagen müsst. Ein einstündiger Interviewstreifzug (mit ca. 15 Interviews) ist recht schnell ausgewertet (ein Nachmittag). Wollt ihr jedoch unterschiedliche Gruppen aufsuchen, um eine größere Spannbreite von Personen zu befragen, solltet ihr mehrere Wochen für die Durchführung und Auswertung der Interviews einplanen.

Bei großen Aktionen lohnt sich zur Auswertung evtl. auch die Anschaffung des kostenlosen Computerprogramms „GrafStat“ (zu bekommen unter [www.GrafStat.de](http://www.GrafStat.de)).